

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Montag den 18. November 1867.

(360—3)

Nr. 21596.

Kundmachung.

Von der k. k. Statthalterei wird bewilliget, daß zu Altbriinn im Jahre 1868 der erste Jahrmarkt anstatt am ersten Montage im April schon am fünften Montage im März, d. i. anstatt am 6ten April schon am **30. März 1868** abgehalten werde.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Brünn, am 19. October 1867.

(372b—1)

Nr. 10878.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districts-Verlag in Rudolfswerth im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlihen werden wird, welcher die geringste Verfleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschilling (Gewinnstrüßlaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 10. December 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Zu Uebriegen wird sich auf die ausführliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 263 vom 15. November 1867 berufen.

Laibach, am 15. November 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

Nr. 11619.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Wein- und Obstmost-Auschankes, dann des Fleischauschrottens und Auskochens in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Gottschee, Großlasko, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laß, Laibach, Oberlaibach, Planina, Ratlschach, Radmannsdorf, Reifnitz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1ten Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit

oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die neuerliche mündliche Versteigerung wird am 27. November 1867,

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung hieran eingebracht werden.

Zum Ausrufspreis wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages für obige 25 Bezirke der Jahrespachtzuschilling von 273.538 fl. 63 kr. (sage zweihundert drei und siebenzigtausend fünfhundert dreißig acht Gulden 63 Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Zu Uebriegen wird sich auf die in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 31. October d. J. Nr. 251 zur Kenntniß gebrachten Bedingnisse berufen.

Laibach, am 16. November 1867.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(377)

Nr. 7028.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschanke, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Ortsgemeinden Loiblthal, Niederbörsfl und Windisch-Weiberg des politischen Bezirkes Ferlach auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1868, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1868, und bei stillschweigender Erneuerung auch hier die Jahre 1869 und 1870 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 21. November 1867

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkt auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben 1160 fl., sage: Eintausend einhundert und sechzig Gulden.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfälligen bewilligten Gemeindezuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 116 fl., sage: Einhundert und sechzehn Gulden österreichischer Währung in Baren oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassakontlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badium zurückgestellt.

Uebriegen gelten die mit dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 3. November 1867 Nr. 253 ad Nr. 6837 verlautbarten allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 9. November 1867.

(376—1)

Nr. 4639.

Kundmachung.

Von der mittelst hierortiger Kundmachung vom 9. I. M. auf den 21. November ausgeschriebenen Verpachtung der Jagdbarkeit in Nau hat es einstweilen abzukommen.

k. k. Bezirksamt Stein, am 15ten November 1867.

(378—1)

Nr. 10580.

Kundmachung.

Am 22. November d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird hieran die Licitation zur Verpachtung der städtischen Eisgruben am Jahrmarktplate und im Garten des Civilspitals an der Wienerstraße pro 1868 abgehalten, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. November 1867.

P a j k.

(379—1)

Nr. 9864.

Kundmachung.

Am 21. dieses Monates, Vormittag um 10 Uhr, wird hieran die öffentliche Licitation zur Vermietung der städtischen Hütten am Jahrmarktplate und der ehemaligen Fleischbank, nun Wohnlocalität, am Froschplate von Georgi 1868 an auf weitere 5 Jahre abgehalten werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. November 1867.

P a j k.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

(2418—3)

Nr. 5826.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten Juli d. J., Z. 1161, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster executiver Feilbietung der dem Mathias Gul jun. von Brinje gehörigen, auf 3195 fl. 20 kr. bewerteten Realität,

am 23. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird. Gleichzeitig wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Andreas Gul von Brinje erinnert, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bezüglichliche Feilbietungsbescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27ten October 1867.

(2440—3)

Nr. 2895.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Goße von Cebelnik gegen Franz Castelle von Jablanskelaße, wegen aus dem Verurtheilung vom 21. Mai 1861, Z. 1920, schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Herrn Scharfenberg mit Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. November und
23. December 1867 und
1. Februar 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten October 1867.

(2338—3)

Nr. 3777.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juli d. J., Z. 2192, bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Sittich des Hansamtes sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

4. December 1867

angeordneten Feilbietung geschritten werde.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 1ten October 1867.

Im

Markte Adelsberg

ist das Fleischergewerbe gegen die allgemeinen gesetzlichen Bedingungen sogleich zu vergeben.

Näheres beim Gemeinde-Vorstande daselbst.
(2536—1)

(2341—2)

Nr. 19762.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1867, Z. 16468, kund gemacht, es sei die auf den 12. October 1867 angeordnete executiv Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Zankovič von Drefoviz auf den

11. Jänner 1868,

9 Uhr früh, hieran übertragen worden.
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1867.